

Boxhamsters - Saugschmerle (im Indigo-Vertrieb)

Prolog

leise: *so ist dir nichts geblieben - ein armer Trost ist dann,
daß du weiter kostenlos ein kleines bißchen träumen kannst... du träumst!!!*
saulaut: *ICH bin das böse Leben. HIER wird in bar bezahlt!
Alles was ich dir noch schenke, Arschkrebs oder Damenbart
„ob“, das ist hier nicht die Frage - die heißt anders, die heißt „wie“
sterben wie ein kranker Köter, etwas anderes warst Du nie...*

Mein Gott, dieses Album hat Leben gerettet. Es gibt sie seit Äonen und ihr letztes liegt derweil vier Jahre zurück. TUPPERPARTY verwirrte ganze Scharen von Teenage-Angst-Punks, verstummten Szenegängern bis hin zu Indietypen. Mächtige Lieder, wichtige Sätze und eine Ausstrahlung, die sich anfühlte, als ob einem das Whiskyglas in der Hand vor Wut zerbricht und ein helfender Engel kommt, der diese Hand verbindet und die Schmerzen lindert.

Die Boxhamsters, eine Band wie die erste große Liebe. Wichtig, schmerhaft, geil und unvergeßlich. Wir sind älter geworden, kennen nicht mal mehr den Wohnsitz der ersten Liebe.

Die Boxhamsters sind mit uns älter geworden und abgefickt im besten Sinne des Wortes kommt SAUGSCHMERLE um die Ecke. Cholerisch, lautleise in Bruchteilen von Millisekunden zerschneiden sie etwas, das Musiklandschaft heißen könnte. Um das eigene Leben „nach-der-scheiß-Zeit-die-sich-Jugend-nannte“ so beschreiben zu können, würden manche Menschen ohne zu zucken einen Pakt mit dem Teufel eingehen. Das ist eine Gabe, die man pflegen muß und die Boxhamsters setzen sich dabei selber ein Denkmal. Ein Denkmal, das es nur in einer brutalen Kleinstadt wie Gießen geben kann. Die Band kann zum jetzigen Zeitpunkt, mit dem Status, den sie sich in allen Jugendzentren und Clubs dieses Landes erspielt hat, alles machen.

Da war überall Blut. Mit ihrem Mischmasch aus Gitarrenalarm, verzerrtem Songwritertum und dem Besten, was dieser Bastard namens Deutschpunk je drauf hatte, sind sie ganz weit vorne, und man weiß am Ende der Platte noch nicht einmal, wie sie das wieder geschafft haben. Aber es muß irgendwie etwas damit zu tun haben, daß sie sich was trauen.

Mit ihrer neuen Platte gehen die Boxhamsters in die bis jetzt interessanteste Schaffensphase ihrer vierzehnjährigen Bandgeschichte. Mir fallen nur zwei Bands ein, die gerade so spannend wie nie sind.....bitte lachen Sie nicht: RED HOT CHILI PEPPERS und die BOXHAMSTERS*.

Thees Uhlmann, Hamburg, Sommer 2000

*was haben wir gelacht.die Boxies.



Wir Kinder aus Bullerbü (1988)



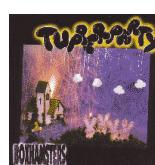
Der göttliche Imperator (1990)



Tötensen (1991)



Prinz Albert (1993)



Tupperparty (1996)



Saugschmerle (2000)



Frikadellenfarm (2001)

Kontakt:
BOXHAMSTERS
Sudetenlandstr.1
35440 Linden
tel/fax 06403/68647
www.boxies.de